

## 8 – Tage Busreise in die Normandie - Wunderwerke der Natur und der Architektur, faszinierende Landschaftsgärten und malerische Altstädte -

Vom 21. Mai – 28. Mai 2019

Reiseleitung: VHS-Reisebeauftragte Elke Jasper  
Reiseveranstalter: Reisedienst Bölck, Schuby

### Reisebeschreibung



„Jedem die Seine“ – Der Fluss, der sich als blaues Band in weiten Schleifen von den Klippen der Küste Richtung Paris windet, hat jahrhundertlang die Geschichte und die Geschehnisse der Normandie geprägt. Die Seine war florierende Handelsroute und feindliches Einfallstor, Lebensader von Paris und Refugium der Natur, Strom der Geschichte und Katalysator der Kunst. Von den Abteien auf ihren Auwiesen gingen Impulse für das Abendland aus, von Giverny aus begeisterte Claude Monet die Kunstwelt für den Impressionismus, in Rouen starb Frankreichs Schutzherrin Jeanne d’Arc auf dem Scheiterhaufen.

„Dramatische Kulisse für die Kunst“ – Zwischen Le Tréport im Nordosten und der Seine-Mündung bricht das Kalkplateau des Pays de Caux mit hohen Klippen steil in den Ärmelkanal ab. Wind und Wellen haben faszinierende Felsformationen in die Kreideküste gefräst, die bei Etretat seit mehr als 100 Jahren Maler, Musiker und Literaten zu unvergesslichen Werken inspirierten. Landein leuchtet blau der Flachs auf den Feldern, lichte Buchenwälder laden zum Spaziergang ein.

„Savoirvivre à la Normandie“ – Aus den Fischerorten zwischen Seine und Orne wurden in der Belle Epoque mondäne Seebäder der Pariser Gesellschaft, die in den luxuriösen Villen von Deauville, Trouville und Cabourg logierte, auf den „Planches“ promenierte und sich abends in den Casinos der Côte Fleurie vergnügte. Mit ländlicher Nostalgie lockt das Hinterland: das sanft gewellte Paysd’Auge mit saftigen Weiden und knorrigen Apfelbäumen, Fachwerkhöfen und Herrenhäusern. Von hier stammen die kulinarischen Klassiker der Normandie: Cidre, Calvados und Camembert.

„Heller Sand, weiße Kreuze“ – Zweimal war die Perlmutterküste Schauplatz der Weltgeschichte: An ihren breiten Stränden erinnern Soldatenfriedhöfe, Museen und Memorials an die Landung der Alliierten im Sommer 1944, die sich 2014 zum 70. Mal jährte. Im Hinterland leben die Erinnerungen an Guillaume Le Conquerant fort: Im Oktober 1066 eroberte der Normannenherzog Wilhelm England.

„Felsiger Finger ins Meer“ – Wilde Felsen und einsame Strände, gerahmt von Heideland, wo Erika und Stechginster blühen: Die Halbinsel des Cotentin erinnert im Norden und Osten an die Bretagne. Der Westen gibt sich lieblicher: Sein 100 Kilometer langes Band von Sandstränden, hin und wieder unterbrochen von Häfen mit melancholischem Charme, endet am Mont St-Michel, wo der Glaube wie die Gezeiten zu Höchstleistungen finden: ein mystischer Klosterberg in einem Meer mit mächtigem Tidenhub.

## 1. Tag, 21. Mai 2019 – Anreise

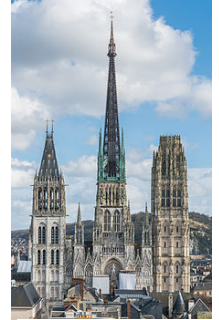
Über Hamburg, Bremen, durch das Ruhrgebiet und durch Belgien reisen wir nach Nordfrankreich in den Raum **Amiens**.

## 2. Tag, 22. Mai 2019 – Giverny – Rouen

Am Vormittag fahren wir zuerst nach **Giverny**, hier lebte Claude Monet und malte in seinem Garten die berühmten Seerosen. Wir werden die Blütenpracht in dem Garten bewundern und uns das Atelier ansehen.

An der mächtigen Festung von Andelys vorbei geht es dann nach **Rouen**, der Stadt der 100 Türme. Rouen werden wir zu Fuß entdecken. Mittelpunkt der Altstadt und eindeutig ein besonders schönes unter den sakralen Bauwerken Frankreichs ist die gotische Kathedrale „Notre-Dame“. In der belebten Rue du Gros-Horloge befindet sich die im Renaissancetorbogen eingebaute Gros-Horloge (die große Uhr aus dem 16. Jhd.).

Auf dem alten Marktplatz „Place du Vieux-Marché, der von normannischen Fachwerkhäusern und der modernen Kirche Sainte-Jeanne-d’Arc umrahmt ist, wurde am 30. Mai 1431 die Nationalheilige Jeanne d’Arc auf dem Scheiterhaufen verbrannt.



*Kathedrale  
Rouen*

## 3. Tag, 23. Mai 2019 – Rouen – Fécamp – Etretat - Caen



*Kreidefelsen bei Etretat*

Heute geht es gleich nach **Fécamp**, lange Zeit Zentrum für den Kabeljau-Fang. Von Strand und Felsen eingerahmt liegt das alte Seebad bildschön am Ausgang eines Tales im Pays de Caux. Hier wurde auch der berühmte „Bénédictine“-Likör geboren! Um 1510 stellte ein venezianischer Mönch in Fécamp ein likörartiges alkoholisches Getränk aus Kräutern der Umgebung her. Wir werden das prachtvolle „Musée de la Bénédictine“ besichtigen und auch den Kräuterlikör während einer Verköstigung probieren.

Weiter geht unsere Fahrt nach **Étretat**, wo uns eine grandiose Naturkulisse aus weißem Kalkgestein links und rechts des Kieselstrandes erwartet, mit Blick auf die phantastische Aiguille (die „Nadel“) und den aus den Klippen ins Meer hineinragenden Torbogens. Über die Brücke der Normandie fahren wir nach **Caen**.

## 4. Tag, 24. Mai 2019 – Caen – Arromanches – Camembert – Le Haras du Pin - Caen

Am Morgen besichtigen wir die Stadt **Caen**. Die alte normannische Hauptstadt von Wilhelm dem Eroberer trägt heute noch seine Spuren mit der von ihm gegründeten Herrenabtei.

Es sind nur wenige Kilometer nach **Arromanches** und den Landungsstränden. Hier begann die Invasion der alliierten Truppen im Zweiten Weltkrieg. Noch heute sind Spuren des riesigen Hafens zu sehen, an den täglich bis zu 100.000 Tonnen Material angelandet worden war.

Im Musée du Débarquement informiert eine Ausstellung über das Landungsunternehmen.

Nachmittags fahren wir nach **Camembert**. Als letzter Betrieb im Dörfchen Camembert stellt die Fromagerie Durand den Weichkäse noch ganz traditionell aus Rohmilch her.

Zum Abschluss des Tages geht es nach **Le Pin au-Haras**. In dem kleinen Ort befindet sich das Nationalgestüt „Haras du Pin“, das wir besichtigen werden. Das Gestüt wurde im Jahre 1715 im Auftrag Ludwigs XIV gegründet, man nennt es daher auch das „Versailles des Pferdes“. Gegen Abend fahren wir zurück nach Caen.



## 5. Tag, 25. Mai 2019 – Caen – Mont Saint Michel – Cancale – Saint Malo



Heute geht es direkt zum sagenumwobenen Klosterberg **Mont-Saint-Michel**. Das wichtigste Kloster im Norden Frankreichs war eines der Weltwunder seiner Zeit. Die langjährige Renaturierung der Bucht hat ihre Früchte getragen, der Jahrhunderte alte Klosterberg liegt seit wenigen Jahren wieder wirklich im Meer. Statt des festen Straßendamms schwingt sich heute vom Festland aus ein Steg aus Eichenholz übers Wasser und endet am Klosterberg. Wir verlassen die Normandie und kommen in den östlichen Teil der Bretagne.

Im Laufe des Nachmittags geht es dann nach **Cancale**, bekannt für seine Austern, die wir dort am Hafen mit einem Glas Wein probieren werden.

Anschließend entdecken wir **Saint Malo** mit den wuchtigen Befestigungen und dem alten Palais der großen Reeder-Dynastien. Von der Stadtmauer hat man einen herrlichen Blick auf die Bucht.

## 6. Tag, 26. Mai 2019 – Saint Malo – Dinard – Cap Fréhel – Saint Malo

Über den Rancefjord mit seinem einmaligen Gezeitenkraftwerk fahren wir zu einem der schönsten Küstenpunkte der Smaragdküste, dem „**CapFréhel**“. Sein hoher Leuchtturm wies den Schiffen über hunderte von Kilometern den Weg. Rosa Granit, petrolblaues Meer und tiefgrüner Wiesenpelz bestimmen die Farbsymphonie der 70 m ins aufgewühlte Wasser stürzenden Felskante. In den Felsen nisten Papageientaucher und Tordapinguine. Nachmittags geht es nach **Dinard**. Dinard liegt 75 m hoch am Rande eines zum engen Rance –Tal steil abfallenden Plateaus. Ein Viadukt spannt sich in großer Höhe quer über das Plateau und überbrückt das Tal. Bezaubernde alte Gassen und Plätze, Fachwerkhäuser mit ihren für Dinard so typischen vorkragenden Obergeschossen und kuriosen Konsolfiguren, dazu die Portale des Patriziats und des Klerus machen den Reiz dieser adligen Stadt aus.



Bevor wir zurück nach **Saint Malo** kommen, besichtigen wir ein Cidre-Museum. Hier probieren wir ein Crêpe mit Cidre.

## 7. Tag, 27. Mai 2019 – Saint Malo – Rennes – Raum Paris

Heute Morgen besichtigen wir noch die Hauptstadt der Herzöge der Bretagne. **Rennes** hat in den letzten Jahren eine kluge Politik zur Aufwertung der Stadt und ihrer Denkmäler geführt. Ihre beiden Hauptplätze besitzen mit ihren repräsentativen öffentlichen Gebäuden wie auch dank der zahlreichen privaten Stadtpalais noch immer die elegante Würde des 18. Jahrhunderts.

Nachmittags geht es weiter bis in den Norden von Paris zur letzten Übernachtung.



## 8. Tag, 28. Mai 2019 – Heimreise

Wir nehmen Abschied von der Normandie und machen uns auf zu unserer Heimreise nach Dithmarschen. Am Abend erreichen wir Tellingstedt und Heide.

## Leistungen:

- Fahrt im 5-Sterne- Fernreisebus
- Frühstück auf der Hinfahrt am Bus
- 7x Übernachtungen mit Halbpension
- durchgehende Reiseleitung vom 02. Tag bis 07. Tag
- Stadtrundgang in Rouen
- Eintritt Monet Haus in Gevery (Atelier und Gartenanlagen)
- Besichtigung des Palais Benedictine inkl. Kostprobe
- Eintritt und Führung im Museum der Landung der Alliierten in Arromanches
- Besuch einer Käserei
- Besuch des Gestüts mit Vorstellung in Haras du Pin
- Eintritt Kloster Mont-Saint-Michel
- Austernprobe mit Verkostung von 6 Hohlaustern, 1 Glas Wein, Brot und Zitrone
- Besichtigung des Cidremuseums mit Verkostung mit Crêpes
- Kurtaxe
- Quietvox

**Reisepreis:** pro Person (min. 25 Teilnehmer) **1299,- €** pro Person im DZ  
ab 30 Teilnehmern 1219,- €  
ab 36 Teilnehmern 1139,- €

Aufpreise: Einzelzimmer Zuschlag: 270,- €  
Reisevollschutzversicherung: 59,- €

### ***Programmänderungen vorbehalten***

**Reiseleitung:** Elke Jasper, Reisebeauftragte der Volkshochschule Tellingstedt-Hennstedte.V.  
*Infos und Auskünfte 04838/326*

**Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte an die VHS-Geschäftsstelle,  
Albersdorfer Str. 14, 25782 Tellingstedt**

Ihre Anmeldung ist mit Eingang einer Anzahlung von **300,-€** pro Person angenommen und wird bestätigt. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn fällig.

Einzelzimmer stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung.

Die Bussitzplätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben.

Ausnahmen davon sind nur bei gesundheitlichen Einschränkungen möglich.

## **Bankverbindung:**

VHS-Tellingstedt-Hennstedt e.V. Reisekonto  
Sparkasse Mittelholstein:

**BIC: NOLADE21RDB**  
**IBAN DE58 2145 0000 0191 0124 88**

*Sie können sich jederzeit bis 6 Wochen vor Reisebeginn von der Reise abmelden. Eine Abmeldung bedingt u. U. die Einbehaltung einer Bearbeitungsgebühr; evtl. auch von Stornokosten mit Selbstbehalt, soweit nicht von der Reiserücktrittskostenversicherung gedeckt.*



Verantwortlich im Sinne des Reisevertrags- u.  
Personenbeförderungsgesetzes ist der Veranstalter:

***Reisedienst Bölck, Schuby***



---

# Volkshochschule Tellingstedt-Hennstedt e.V.

Reiseanmeldung für \_\_\_\_ Person(en)

## *Normandie*

vom 21.05. – 28.05.2019

Familiename(n): \_\_\_\_\_

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geb. Dat: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Plz / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Einzelzimmer

Reisevollschutzversicherung

Doppelzimmer  mit \_\_\_\_\_

Unterschrift (en) \_\_\_\_\_